

## Festrede in Versform

von Bürgermeister Dieter Spindler

### **Verleihung der Jacobsleiter des Heimatkreises an Siegfried Scharbert am Mittwoch, 7. Dezember 2011**

In Meerbusch-Lank-Latum, jeder weiß das schon,  
gilt der Heimatkreis längst als Institution.  
Wohlbedacht verleiht der Verein als Ehrenerweis  
an besondere Menschen jedes Jahr einen Preis:  
Wer Gutes tut für ganz Latum und Lank,  
darf hoffen auf eine Leiter zum Dank.  
Benannt nach Pastor Jacobs, dem Kirchenmann,  
nimmt jeder die Auszeichnung sehr gerne an.

Stichwort Kirche – so ist's auch in Lank noch geblieben,  
das Wort Kirche wird im Ort noch groß geschrieben.  
Der Kirchturm hat hier Leuchtturmfunktion,  
trotz mancher Querelen um die Gemeindenfusion.  
Und über allem wacht, so wie es sein muss,  
der Pfarrpatron St. Stephanus.

Die Kirche braucht, damit sie blüht und gedeiht,  
fleiß'ge Hände, stets zu Einsatz und Hilfe bereit.  
Denn neben dem Klerus mit allen geistlichen Weihen  
lebt die Kirche vor allem durch die Kraft ihrer Laien.

Einer, der für St. Stephanus stets eine Säule war,  
steht heut' hier mal ganz vorn – was nicht immer so war.  
Denn Siegfried Scharbert ist eher der bescheidene Typ,  
den es nie – so wie andere – ins Rampenlicht trieb.

Als fleißiger Arbeiter, stets akribisch und fundiert,  
hat er im Kirchenvorstand als Fachmann brilliert,  
war mit Sachverstand, Herz und Frömmigkeit  
stets am richtigen Ort zur rechten Zeit.

Als kunsthistorisch gebildeter Mann  
nimmt er sich gern der Geschichte der Heimat an.  
Seine Artikel und Vorträge sind echte Renner,  
in der Heimatkunde ist er ein profunder Kenner.  
An der Historie des von Hallberg'schen Adelsgeschlechts  
erforschte er präzise das Stammbaumgeflecht.  
Zum Meisterstück hat er wohldurchdacht  
seinen Kirchenführer für St. Stephanus gemacht.  
Akribisch recherchiert, mit vielen Fakten gespickt,  
ist ihm ein tolles Werk für ganz Meerbusch geglückt.

Studienreisen mit der Pfarre waren stets sein Pläsier,  
als Fachmann für Geschichte, da glänzte er auch hier.  
Ob bis Griechenland, Israel oder noch viel weiter,  
wurde er Willi Dappers Assistent als Reiseleiter.

Im Heimatkreis-Beirat, da schätzt man sein Wort  
als Fachmann und Kenner der Szene vor Ort.  
Der Vorschlag, dass man ihm – so als „weltliche Weihe“ –  
doch mal endlich die Leiter von Jacobs verleihe,  
kreiste schon seit Jahren durch den Verein,  
jetzt ist es so weit und es musste so sein.

So schließt sich der Reigen der lobenden Worte  
für einen Mann der ganz besonderen Sorte.  
Auch Pastor Jacobs im Himmel hat's mit Freude vernommen,  
dass Sie, lieber Herr Scharbert, heut' seine Leiter bekommen.  
So sag' ich es Ihnen allen von Herzen weiter:  
Sie haben sie verdient, die Jacobsleiter!

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!